

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Adam Nowatich in Waldenburg wird nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Waldenburg (Schl.), den 25. März 1910.
(gez.) Königliches Amtsgericht.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 75 vom 31. März 1910.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich die Firma Friedr. Hassel, Buch- und Kunsthandlung durch Kauf erworben und am heutigen Tage ohne Passiva und Aktiva übernommen habe. Ich werde firmieren:

Friedr. Hassel

Buch- und Kunsthandlung
Inhaber Paul Kosbadt
Elberfeld, Ripdorf 10.

Die Herren Verleger bitte ich, mir das Konto offen zu halten bzw. mir ein solches neu zu eröffnen.

Meine Vertretung verbleibt in den bewährten Händen des Herrn Ernst Bredt in Leipzig, der von mir stets in die Lage gesetzt sein wird, Barsendungen für mich einzulösen.

Unverlangte Sendungen verbeten, wähle meinen Bedarf selbst.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll
ergebenst

Elberfeld, den 1. April 1910.

Paul Kosbadt
i/Fa. Friedr. Hassel
Buch- und Kunsthandlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich wegen vorgerückten Alters mit dem 1. April l. J. vom Geschäft zurückziehe und dasselbe meinem Schwiegersohn Herrn Joseph Georgson, meinem derzeitigen Mitarbeiter, übergebe, der es in unveränderter Weise unter der bisherigen Firma weiterführen wird.

Indem ich allen Herren Kollegen für das mir durch eine lange Reihe von Jahren erwiesene Vertrauen danke, bitte ich, dasselbe auf meinen Nachfolger, der dem Buchhandel schon seit 20 Jahren angehört, übertragen zu wollen.

Lemberg, den 1. April 1910.

G. Schfarth.

Ich übernahm die Vertretung der Firma **Hans Friedrich Abshagen**, Verlag für plastische Kunst in Dresden.

Leipzig, den 1. April 1910.

E. F. Seede.

Zur gest. Notiznahme, daß ich vom 1. April ab in Stuttgart keinen Kommissionsär mehr habe.

Saarburg (Bez. Trier).

Ferd. Hegner.

Berlin SW. 11, am 1. April 1910.
Tempelhofer Ufer 35.

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, dass wir unter der Firma

Meyer & Jessen

heute eine Verlagsbuchhandlung eröffnen. Der damit verbundenen Schwierigkeiten sind wir uns in jeder Hinsicht bewusst. Wenn wir trotzdem voll Hoffnung und Zuversicht beginnen, so geschieht es, weil alle Vorbedingungen für ein gutes Gelingen unseres Vorhabens vorhanden sind. Persönlich glauben wir uns in unseren Fähigkeiten aufs beste zu ergänzen. Beide sind wir aus der Schule des Sortiments hervorgegangen und aus eigener Handhabung mit allen Zweigen des buchhändlerischen Betriebes vertraut. Unser Herr Georg Heinrich Meyer steht seit vielen Jahren mitten im literarischen Leben und verfügt über die denkbar besten Verbindungen und Beziehungen mannigfachster Art, die unserm Verlage zustatten kommen werden. All das, und dazu noch besonders die sichere Basis genügender Mittel, auf der wir unser Unternehmen in solidester Form aufbauen, lässt uns wohl hoffen, dass es uns gelingen dürfte, den neuen Verlag lebensfähig zu gestalten.

Unsere Kommission besorgt die Firma F. Volckmar in Leipzig. Die Auslieferung wird nur in Leipzig erfolgen. In Berlin halten wir zunächst kein Lager. Näheres über unsere Verlagsunternehmungen werden Sie in Bälde aus unseren Anzeigen ersehen. Wenn wir für sie schon heute das Interesse unserer Herren Kollegen vom Sortiment erbitten möchten, so geschieht es mit der Versicherung, dass wir immer ehrlich bestrebt sein werden, durch die Qualität der von uns verlegten Bücher es zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Georg Heinrich Meyer
Harro Jessen
in Firma
Meyer & Jessen

Kommissionswechsel für Berlin.

Im Einverständnis mit der Firma W. H. Kühl, hier, übernehme ich von heute ab die Kommission für die Firma

W. Dawson & Sons Ltd.

Low's Exportgeschäft, gegründet 1809,
London E.C.
St. Dunstan's House.

Berlin, 1. April 1910.

F. Volckmar.

Kommissionsübernahme für Berlin.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich am 1. April d. J. die Vertretung und Auslieferung der

Schiller - Buchhandlung in Charlottenburg

übernommen habe.

Ich bitte alle Berliner, sowie über Berlin verkehrende Firmen, dies freudl. zu beachten.

Berlin, 1. April 1910.

F. Volckmar.

Wir übernehmen die Kommission der Firmen:

Th. Heinrich in Bremen,
R. Jaekel in Querfurt.

Leipzig, den 1. April 1910.

Otto Maier G. m. b. H.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In schön gelegener Stadt Süddeutschlands ist Buch-, Papier- und Musikalienhandlung wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers bald zu verkaufen.

Leztjähriger Umsatz 21 000 M.
Kaufpreis mit Lager-Inventar 25 000 M.

Gef. Angebote unter # 416 erb.
Leipzig. **R. F. Koehler.**

In lebhafter Stadt des Herzogtums Anhalt von 35 000 Einwohnern ist eine in bestem Betriebe befindliche Buch-, Kunst und Musikalienhandlung zu verkaufen.

Umsatz im letzten Jahre zirka 30 000 M.

Gesamt-Kaufpreis 28 000 M.
Gef. Angeb. unter # 415 erbeten.
Leipzig. **R. F. Koehler.**

Infolge Krankheit ist ein gutgehendes Antiquariat in München zu verkaufen.

Gef. Angebote unter # 423 an die Firma **R. F. Koehler** in Leipzig.